

14. Dezember 2010

Sicherheit hat Zukunft

Die Security-Branche hat sich gewandelt

Diskretion, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Freude am Umgang mit Menschen - das Anforderungsprofil an Mitarbeiter im Sicherheitsdienst kann im ersten Moment überraschen. "Die Branche hat sich stark weiterentwickelt," bestätigt Jörg Karthaus von der Weko-Sicherheitsdienste GmbH in Hamburg. "Wir arbeiten sehr dienstleistungsorientiert und übernehmen immer mehr Serviceaufgaben wie Auskunftsdienste, Schlüsselverwaltung oder Dokumentationsaufgaben. Dabei haben unsere Mitarbeiter Kontakt zum Kunden, seinen Mitarbeitern und unter Umständen auch zu seinen Gästen. Jeder Tag bringt neue Situationen, die unsere Mitarbeiter korrekt lösen müssen."

Diese Herausforderung hat auch Hans-Ulrich Bluhm gereizt. "Ich war nach längerer Arbeitslosigkeit auf der Suche nach einem neuen Betätigungsfeld und habe mich für den Pförtnerdienst interessiert, weil ich da Kontakt mit Menschen habe," so der 58-Jährige. "Als ich erfahren habe, dass Pförtnerdienste heute in der Regel von Sicherheitsfirmen angeboten werden, war der Weg klar."

Im kaufmännischen Bereich, in dem er zwanzig Jahre tätig war, hatte Hans-Ulrich Bluhm keine Chancen mehr gesehen. Seit Mai 2010 besetzt er nun mit seinen Kollegen in Wechselschicht den Pförtnerdienst bei einem großen nationalen Forschungszentrum und ist sehr zufrieden mit seinem abwechslungsreichen Arbeitsplatz: "Vom Ausstellen der Besuchsscheine und der Zimmervergabe in den institutseigenen Gästehäusern über telefonische und persönliche Auskünfte bis zur Objektbewachung und sporadischen Fahrzeugkontrollen ist alles dabei."

Einstiegsvoraussetzung für diese und sehr viele andere Aufgaben im Sicherheitsgewerbe ist eine Sachkundeprüfung für das Bewachungsgewerbe vor der Handelskammer. Hans-Ulrich Bluhm hat sich in einem mehrwöchigen, arbeitsamtfinanzierten Kurs bei der afg worknet GmbH auf die Prüfung vorbereitet. "Der Stoff ist anspruchsvoll. Man muss sich wirklich Zeit nehmen und lernen", erinnert sich Bluhm. "Aber bei der afg wurden wir sehr gut auf den Prüfungsstoff vorbereitet." Rechtskunde und der Umgang mit Menschen sind die beiden größten Blocks. Da geht es um die Rechte und Pflichten im Sicherheitsgewerbe und die Bewertung möglicher Vorkommnisse, um die Vorbereitung auf schwierige Situationen und Deeskalationsmodelle.



Hans-Ulrich Bluhm

Die Teilnehmer lernen die Funktionsweise von Sicherheitstechnik kennen. Ein Erste Hilfe Kurs rundet das Programm ab. In dem neuen Ausbildungsgang im Januar 2011 wird außerdem eine einwöchige Luftsicherheitsschulung durch den Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Norddeutschland e.V. mit in die Maßnahme aufgenommen.

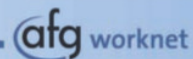
Nach dem zehnwöchigen, theoretischen Kurs absolvieren die Teilnehmer die Sachkundeprüfung. Daran schließt sich noch ein dreiwöchiges Praktikum beim potentiellen Arbeitgeber an. "Das war für mich die ideale Möglichkeit, das Team, den Arbeitsplatz und die

Anforderungen beim Kunden kennenzulernen", erzählt Bluhm und freut sich: "Ich bin sehr gut aufgenommen worden."

Die Einsatzmöglichkeiten im Bereich der Sicherheitsdienstleistungen sind breit gefächert vom Warenhausdetektiv und Aufsichtsdiensten über Empfangspersonal und Objektschutz bis zum Einsatz als Revierfahrer und Sicherheitsmitarbeiter am Flughafen. Und die Branche gilt als krisensicher. Zur Wechselschicht jedoch gibt es geteilte Meinungen. "Ich stecke die Nachtschichten ganz gut weg, weil die Kinder aus dem Haus sind und ich ausschlafen kann", erzählt Hans-Ulrich Bluhm. "Mit kleinen Kindern zu Hause stelle ich mir das schwieriger vor." Aber es gäbe immer auch Einsatzmöglichkeiten im Tagdienst. Nur, dass dann die Nachtzulagen wegfielen. Und die machten sich sehr angenehm bemerkbar am Monatsende.

Die nächste Weiterbildung beginnt am 11. Januar 2011. Die Maßnahme kann über einen Bildungsgutschein gefördert werden. Info-Telefon: 040/ 855 04 66 71

ANZEIGE



Sicherheitsdienstleister (m/w) gesucht! Wir bilden aus!

Qualifizierung und Vermittlung in Tätigkeiten des Sicherheitsgewerbes – **eine Branche mit Perspektive**

Wir bieten Ihnen:

Zertifizierte Bildungsmaßnahme (AZWV) mit Förderung über Bildungsgutschein: Qualifizierung zum Sicherheitsdienstleister

Nächster Starttermin: 11.01.2011

3-monatige Qualifizierung in Theorie und Praxis mit einem in der Branche anerkannten Abschluss

Schwerpunkte der Ausbildung:

- >> Rechtskunde >> Luftsicherheit >> Unfallverhütung
- >> Umgang mit Menschen >> Sicherheitstechnik
- >> Sachkundeprüfung §34a GewO vor der Handelskammer

Das beinhaltete Praktikum bietet die Gelegenheit auf eine unmittelbare Festanstellung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Für weitere Informationen zu Chancen, Anforderungen und Inhalten stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Herr Heydemann afg worknet GmbH
Leiter Personalvermittlung Griegstr. 75, Haus 1
Tel.: 040/8550466-71 22765 Hamburg
karsten.heydemann@afgworknet.de
www.afgworknet.de